

_____, den _____

f:\group\8\82\nat_gew\steg_antrag

An

ANTRAG
auf Zulassung eines Bootssteiges mit ___ Liegeplätzen

I. Antragsteller

Name: _____ Vorname: _____

Telefon: _____

Anschrift: _____

II. Geplanter Standort

III. Landseitiges Grundstück

Gemeinde: _____ Ortsteil: _____

Gemarkung: _____ Flur _____ Flurstück _____

Straße, Hausnr. : _____

IV. Wasserseitiges Grundstück

Gemeinde: _____ Ortsteil: _____

Gemarkung: _____ Flur _____ Flurstück _____

See / Fließgewässer: _____

V. Eigentümer des landseitigen Grundstücks wie Antragsteller

Name: _____ Vorname: _____

Telefon _____

Anschrift: _____

VI. Eigentümer des wasserseitigen Grundstücks wie Antragsteller

Name: _____ Vorname: _____

Telefon _____

Anschrift: _____

VII. Mitglieder der Steggemeinschaft/ Nutzer der Gemeinschaftsanlage:

weiter s. beigefügtes Blatt

VIII. Steg

- a) Länge: _____ m
b) Breite: _____ m
c) Material: _____
d) In welchem Zeitraum wird die Anlage genutzt? (ganzjährig, Abbau im Winterhalbjahr etc.): _____

IX. Sanitäre Anlagen:

Folgende sanitäre Anlagen sind vorhanden und stehen den Benutzern des Bootsteges zur Verfügung:

(Bitte Angaben über Anzahl und Ort der Anlagen):

X. In den nahe gelegenen Gemeinschaftsanlagen / Häfen

sind keine Liegplätze frei.

XI. Für das Genehmigungsverfahren notwendige Unterlagen:

- a) Übersichtskarte Maßstab 1 : 1 : 25.000 oder 1 : 10000
b) Flurkartenauszug (mit Angabe der Grundstückseigentümer, wasser- und landseits)
c) Lageplan Maßstab 1 : 1.000 oder 1 : 500 mit Angabe der Grenzabstände, vorhandener Strukturelemente und Nutzungen der beplanten Fläche und angrenzender Flächen, Vorhanden bauliche Anlagen, Uferverbauten etc.
d) Konstruktionsplan Draufsicht, Längs- und Querschnitt Maßstab 1: 200 oder 1 : 100 mit Darstellung Böschungsneigungen an Land und im Wasser, Wasserspiegel
e) Erläuterung und Begründung des Vorhabens,
f) Beschreibung der Konstruktion
g) Beschreibung und Plandarstellung des derzeitigen Bestandes des Grundstücks, land- und seeseitig: (z.B. *an der östlichen Grundstücksgrenze Röhrichtgürtel 5m ins Wasser ragend, landseitig 2m; an der westlichen Grundstücksgrenze im Wasser Schwimmblattvegetation, an Land Garten (Rasen) bis an die Wasserlinie. Das Grundstück ist bebaut, im seewärtigen Teil wird es als Garten genutzt*)
h) Zustimmung der Grundstückseigentümer (wasser- und landseitig) zu den geplanten Maßnahmen,

XII. Für die Richtigkeit der Angaben:

Planverfasser: Antragsteller

Zustimmung zu dem geplanten Vorhaben:

Grundstückseigentümer:

Landseitig

seeseitig

(Datum/Unterschrift)

(Datum/Unterschrift)

(Datum/Unterschrift)

(Datum/Unterschrift)